

# AusZeit

## Gemeindebrief für den Pfarrbereich Krina



Quelle: 7 Wochen Ohne/Getty Images

## MÄRZ & APRIL 2022

- Ausgabe Nr. 217 -

Burgkernitz & Gossa-Schmerz & Gröbern  
Krina-Plodda & Pouch & Rösa-Brösa  
Schköna-Hohenlubast & Schlaitz & Schwemsal



Ev. Pfarramt  
Krina | EKM

## 7 Wochen Ohne – Das Interview – Teil 1

*Am Aschermittwoch beginnt für viele Christinnen und Christen eine Zeit des Fastens, des Verzichtens also. Viele verzichten in den sieben Wochen bis Ostern dann gerne auf Fleisch oder Alkohol oder Süßigkeiten zum Beispiel. Die Evangelische Fastenaktion heißt aus diesem Grund „7 Wochen Ohne“. Ursula Ott ist Chefredakteurin des Magazins chrismon und Mitglied im Kuratorium von 7 Wochen Ohne.*

### **Frau Ott, warum fasten wir überhaupt eigentlich?**

Ja, warum fasten wir? Die Fastenzeit nach biblischer Vorstellung kommt daher, dass Jesus 40 Tage nach seiner Taufe durch die Wüste gewandert ist und quasi ausgestiegen ist aus dem normalen, üblichen Leben – um sich klar zu werden darüber, ob er dem Weg Gottes wirklich folgen sollte. Wir würden heute vielleicht sagen: So etwas wie eine Einkehr oder eine Umkehr. Und genau das ist auch der Sinn heute der Fastenzeit... Weil es uns eigentlich auch ganz gut tut, dass wir mal innehalten, uns besinnen und das Jahr damit auch ein bisschen strukturieren. Nicht umsonst gibt es solche Fastenzeiten in fast allen Weltreligionen. Und ich als Rheinländerin sage mal: Erst Karneval, dann Aschermittwoch, dann Fastenzeit, dann Ostern.

### **Fasten bedeutet ja wohl Verzicht. Aber verzichten wir in Zeiten von Corona nicht schon genug?**

Ja, wir verzichten in Zeiten von Corona auf vieles: auf Kinobesuche, viele von uns auf Restaurantbesuche... Aber ich finde, auf eine Art hat uns die Coronazeit gelehrt, dass uns das auch fokussiert auf das, was uns wichtig ist. Also ich weiß noch ganz genau – und Sie vielleicht auch – wie ich das erste Mal nach einem langem Lockdown wieder in einer Kneipe im Freien saß, einen Aperol Spritz bestellt habe, die Leute gelacht haben und die Sonne geschienen hat. Manchmal hilft uns der Verzicht zu merken, was uns wirklich wichtig ist. Wichtig ist aber auch zu sagen, dass die Aktion „7 Wochen Ohne“ nicht nur auf Verzicht angelegt ist. Das althochdeutsche Wort „Fasten“ oder „Fastan“ heißt eigentlich eher: Etwas festhalten, sich entscheiden. Und deswegen ist diese evangelische Aktion „7 Wochen Ohne“ gar nicht nur sieben Wochen ohne Fleisch oder ohne Alkohol, sondern sieben Wochen etwas anders machen, mich entscheiden, mich auf den Weg zu machen.

**Bei 7 Wochen Ohne gibt es jedes Jahr ein anderes Fastenmotto. In diesem Jahr findet das Ganze schon zum 39. Mal statt. Und das**

## 7 Wochen Ohne – Das Interview – Teil 2

**Motto lautet diesmal: „Üben! Sieben Wochen ohne Stillstand“. Was bedeutet das?**

Ich finde, das Motto passt dieses Jahr besonders gut. Stillstand erleben wir ja bisweilen. Draußen ist es wirklich still auf der Straße. Selbst in den Zügen, in denen ich oft unterwegs bin, ist es still und man könnte dahin kommen zu sagen: Och, ich mach gar nichts, ich bleibe einfach in meinem Kämmerchen und werde einfach ausgebremst... Und da glaube ich, ist dieses Motto „Üben“ wirklich ein gutes Gegenmittel.

Nimm dir was Kleines vor und übe das. Nimm dir eine kleine Sache vor, nimm dir vor, vielleicht mal dein Fahrrad zu reparieren. Nimm dir vor, eine Fremdsprache zu lernen, vielleicht Japanisch? Nimm dir vor, israelisch zu kochen.

Beim ersten Mal wird es nicht so wahnsinnig gut gelingen. Aber dann ist dieser Satz, „Hallo, ich übe noch!“, einfach wahnsinnig entlastend.

Und in sieben Wochen kann man schon – nicht zur Perfektion, das ist nicht so wichtig – aber da kann man schon so ein bisschen Erfahrung bekommen mit neuen Dingen, die man ausprobiert.

**Und was üben Sie in der Zeit zwischen Aschermittwoch und Ostern?**

Ich befinde mich in guter Gesellschaft mit dem Durchschnitt der Deutschen, die wir durch das Umfrageinstitut Kantar Emnid befragt haben: „Was üben Sie denn in nächster Zeit?“. An erster Stelle kam: Eine Fremdsprache lernen. Jeder Zweite will eine Fremdsprache lernen in nächster Zeit. Aber an zweiter Stelle kam schon: Ich will üben, geduldiger zu sein. Und das will ich auch gerne üben. Ich war gerade in Quarantäne zwei Wochen und schon nach zehn Tagen war ich so ungeduldig und hab an einem Tag vier Tests gemacht, bis endlich dieser zweite Strich verschwunden ist. Ich will üben, geduldiger zu sein und außerdem will ich üben, im Yoga (wo ich ganz schlecht bin) wenigstens mal diesen Yoga-Liegestütz so hinzukriegen, dass es ein bisschen so aussieht, wie in dem Yogavideo.

*Vielen Dank, Frau Ott für die Informationen zur diesjährigen evangelischen Fastenaktion 7 Wochen Ohne.*

Alle Informationen zur Aktion finden sich natürlich im Netz unter [www.7-wochen-ohne.de](http://www.7-wochen-ohne.de)

## Monatsspruch März:

*„Hört nicht auf,  
zu beten und zu flehen!  
Betet jederzeit im Geist;  
seid wachsam, harrt aus  
und bittet für alle Heiligen.“*

*Eph 6,18*

Ich schlage die Bibel im hinteren Teil, dem Neuen Testament, auf und suche den Brief an die Gemeinde in Ephesus. Gefunden. Und jetzt noch das Kapitel 6 – ach ja, hier ist es. Die Überschrift ist allerdings seltsam. „*Die geistliche Waffenrüstung*“ steht dort geschrieben.

Und dann geht es los mit Vergleichen, die sich auf Worte wie Schild, Pfeile, Helm und Schwert beziehen. Auch das Wort Panzer kommt vor, meint hier aber den Brustpanzer eines Soldaten der Antike.

All diese Vergleiche werden dazu benutzt, um das Leben eines Christen zu beschreiben – was er tun muss, um in einer zerrissenen Welt und angesichts der Bosheit der Menschen bestehen zu können. Die Aufmerksamkeit des Lesers ist damit auf jeden Fall gesichert, denn dieser sehr ungewöhnliche Vergleich christlicher Tugenden mit der Ausrüstung und den Waffen eines Kriegers kann zunächst verwirren, zeigt aber auch, welchen

finsternen und lebensfeindlichen Kräften sich ein Mensch gegenüber sieht, der versucht, im Geist Gottes sein Leben auf Erden zu bestreiten.

Dass kriegerische Wortwahl und militärische Ausrüstung uns Menschen bis heute etwas sagen und wir sofort Bilder vor Augen haben, ist – Gott sei es geklagt – die ungeschminkte Wirklichkeit.

Dass militärische Gerätschaften und deren hohe technische Entwicklung Menschen nicht nur abschrecken, sondern auch auf seltsame Weise begeistern und in den Bann ziehen können, ist manch einem vielleicht gar nicht fremd.

Und die Hoffnung, dass das irgendwann zu einer fremden und geächteten Welt gehören könnte, zerschlägt sich Jahr um Jahr, so dass wir immer wieder aufs Neue im November zur Friedensdekade mit täglichen Gebeten zusammen kommen wollen und müssen.

1989/90 endete der Kalte Krieg – wir waren so voller Hoffnung. Dann der Irak-Krieg, der Krieg in Jugoslawien, der Krieg in Afghanistan, die Besetzung der Krim – parallel dazu die vielen Kriege in Afrika, die Konflikte in Fernost, in Mittel- und Südamerika, der dauerhaft schwelende Nahost-Konflikt – wo bist Du, Friede???

## An(ge)dacht - 2

Und nun das, was uns alle verunsichert und ängstigt: das Vorgehen der russischen Staatsführung bezüglich der Separatistengebiete im Osten der Ukraine. Herr Putin – was soll das? Wovon lassen Sie sich leiten?

Und wir sehen Bilder, die, so meinten und hofften wir, der Vergangenheit angehören sollten: Kolonnen von Panzern, Raketen und Soldaten mit Sturmgewehren in voller Gefechtsausrüstung.

Uns werden jubelnde Menschen bei inszenierten Spontanfeiern in den neuen von Russland anerkannten Republiken gezeigt – aber auch bestürzte und entsetzte Passanten, die auf den Straßen Kiews befragt werden.

Plötzlich werden in den Nachrichten Europakarten gezeigt, die auflisten, welches Land oder Bündnis wo und wie viele Soldaten zusammengezogen hat. Es heißt von einem dt. General, der im Fernsehen interviewt wird, dass die Ukraine auch 200.000 Soldaten dagegen setzen kann und die Soldaten hoch motiviert seien.

Waren solche Bilder, Beiträge und Wortwahl nicht etwas, das der Vergangenheit angehörte?

Ich bin erschrocken und zutiefst verunsichert!

Lesen wir also noch einmal im Zusammenhang, was dort im Epheserbrief steht:

*„Steht also da, eure Hüften umgürtet mit **Wahrheit**, angetan mit dem Brustpanzer der **Gerechtigkeit**, die Füße beschuht mit der Bereitschaft für **das Evangelium des Friedens**. Vor allem greift zum Schild des **Glaubens**! Mit ihm könnt ihr alle feurigen Geschosse des Bösen auslöschen. Und nehmt den Helm des **Heils** und das Schwert des **Geistes**, das ist das **Wort Gottes**! Hört nicht auf, zu beten und zu flehen! **Betet** jederzeit im Geist; seid wachsam, harrt aus und bittet für alle Heiligen.“*

So militärisch geprägt die Vergleichsbegriffe auch sind – die Worte, auf die es ankommt, sprechen eine ganz andere Sprache! Sie machen deutlich, was uns leiten soll und nur leiten kann, damit die Welt und die Menschen dieser Erde eine Zukunft haben:

Es geht um **Wahrheit**  
– doch wem können wir glauben?

Es geht um **Gerechtigkeit**  
– doch Habgier vergrößert beständig das Ungleichgewicht

Es geht um **Frieden**  
– doch wer verbürgt sich dafür und kann diesen garantieren?

## An(ge)dacht - 3

Es geht um **Heil**

– doch gesät werden Hass und Zerstörung!

Es geht um den **Geist**

– den Geist, der lebendig macht und Freiheit schenkt und nicht den, der ins Verderben führt.

Es geht um **das Wort Gottes**

– das Wort, das uns aufrichtet und Hoffnung schenkt, das uns zu Menschen macht nach seinem Bilde – und nicht das Wort (Gottes), das missbraucht wird, um heillose Machtstrukturen zu legitimieren in Gesellschaft, Glauben und Kirche.

Es geht um **das Gebet**

– um das Gespräch mit Gott, das wir führen können wie mit einem Freund, um darin von IHM gehalten zu werden – und das Ringen mit IHM, so dass wir in der Fürbitte für andere eintreten und bitten, dass Gott sich einmischt in diese Welt, damit Unheil abgewendet wird, Menschen genesen an Leib und Seele, und es Frieden wird auf dieser friedlosen Erde.

*„Hört nicht auf,  
zu beten und zu flehen!  
Betet jederzeit im Geist;  
seid wachsam, harrt aus  
und bittet für alle Heiligen.“*

Das „*seid wachsam*“ spricht mich an und zeigt, dass es wohl einer dauerhaften Anstrengung bedarf,

um täglich neu sich dem Frieden auf Erden zu verschreiben. Die aktuellen Ereignisse geben Anlass dazu, wachsam zu sein und sich für den Frieden zwischen uns Menschen einzusetzen – in der Familie, auf der Arbeit, im Dorf, in der Stadt, im Land, in Europa, auf der Welt! *Beten wir dafür und handeln wir entsprechend!*

Der Weltgebetstag, den wir am 04.03.2022 begehen, gibt uns einen Anlass, für die Frauen in Großbritannien zu beten, die, obwohl Teil der „westlichen Welt“, unsere Gebete brauchen, weil viele von ihnen an Leib und Seele verletzt worden sind und immer noch verletzt werden durch gesellschaftliche Missstände und Menschen, die ihnen nicht gut sind. *Beten wir dafür und handeln wir entsprechend!*

Das Schuldbekenntnis unseres Bischofs Friedrich Kramer gegenüber der queeren Gemeinschaft (siehe dieses Heft) zeigt uns an, dass wir immer wieder darum ringen müssen, die Botschaft der Bibel neu und aktuell zu verstehen. *Beten wir dafür und handeln wir entsprechend!*

Mit der Bitte um Frieden in uns und für diese Welt grüßt Sie  
Ihr Pfarrer Albrecht Henning

# Bibelwoche per Zoom



Zu Hause bleiben und doch mit anderen Menschen aus Fern und Nah über die Bibel und das eigene Leben ins Gespräch kommen – das geht mit der Bibelwoche per Zoom.

An vier Abenden treffen wir uns am Bildschirm und werden unter dem Motto „Von Träumen und Engeln“ durch Bibeltexte aus dem Buch Daniel zum Hören und Reden angeregt. Es geht immer um 18:30 Uhr los. Jeden Abend erwartet Sie eine andere Person, die das Gespräch moderiert.

Montag	<b>28.03.2022</b>	18.30 Uhr	Pfrin. Anna Mittermayer
Dienstag	<b>29.03.2022</b>	18.30 Uhr	Pfr. Andreas Ginzel
Mittwoch	<b>30.03.2022</b>	18.30 Uhr	Pfrin Bettina Lampadius-Gaube
Donnerstag	<b>31.03.2022</b>	18.30 Uhr	Pfr. Albrecht Henning

**Sie brauchen:** ein internetfähiges Endgerät mit Kamera und Mikrofon, sowie einen stabilen Internet-Zugang.

**Anmeldung:** Sie melden sich im Vorfeld mit Ihrer E-Mail-Adresse bei mir an ( [henning-mail@gmx.de](mailto:henning-mail@gmx.de) ) – dann bekommen Sie den Link zugeschickt und loggen sich jeweils zwischen 18:15 Uhr und 18:30 Uhr ein.

Lassen Sie sich dazu herzlich einladen!

# Wir beschreiten einen Weg auf Ostern zu ...



## Gründonnerstag

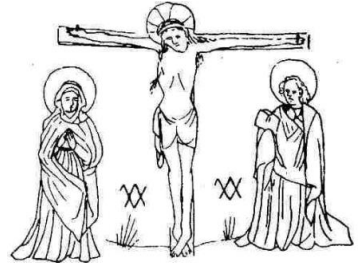
Einsetzung des Heiligen Abendmahls

14.04.                      Schköna                      18.00 Uhr

## Karfreitag

Die Kreuzigung unseres Herrn und Heilandes.

15.04.    Gossa                      09:00 Uhr  
15.04.    Schwemsal                      10:30 Uhr  
15.04.    Pouch                      14:00 Uhr  
15.04.    Krina                      14:00 Uhr



## Karsamstag

Grabesruhe Christi - „...hinab gestiegen in das Reich des Todes ...“ und doch: Jesus befreit und erlöst, was gefangen ist - er nimmt dem Tode die Macht.

Und dann bricht der neue Morgen an - und wir rufen fröhlich: „Der Herr ist auferstanden, er ist wahrhaftig auferstanden. Halleluja!“



## Osternacht

16.04.    Rösa                      22.30 Uhr

## Ostersonntag

17.04.    Gossa                      09.00 Uhr  
17.04.    Schlaitz                      09.00 Uhr  
17.04.    Burgkennitz                      10.30 Uhr  
17.04.    Krina                      10.30 Uhr  
17.04.    Pouch                      10.30 Uhr  
mit Ostereiersuchen im Anschluss

## Ostermontag

18.04.    Schwemsal                      10.00 Uhr





# Veranstaltungen / Termine - 1

## Christenlehre / Kirchenmäuse

Di	16:30 Uhr	Schlaitz
Mi	17:00 Uhr	Rösa
Do	17:00 Uhr	Krina

## Konfirmanden

Do	16:00 Uhr	Krina
----	-----------	-------

## Gemeindekirchenrat per Zoom

Mo	07.03.	19:00 Uhr
----	--------	-----------

## Frauenkreis / Kirchenkaffee

Mo	14.03.	14:30 Uhr	Schwemsal
Mi	16.03.	14:00 Uhr	Plodda
Mo	21.03.	15:00 Uhr	Schlaitz
Mi	23.03.	14:00 Uhr	Pouch
Di	29.03.	15:00 Uhr	Krina
Mo	04.04.	14:30 Uhr	Schwemsal
Mo	11.04.	15:00 Uhr	Schlaitz
Di	19.04.	15:00 Uhr	Krina
Mi	20.04.	14:00 Uhr	Plodda
Do	21.04.	14:30 Uhr	Gossa
Mi	27.04.	14:00 Uhr	Pouch
Mi	27.04.	14:30 Uhr	Gröbern

## Jahres-Höhepunkte Pouch

**18.05. - 15:00 Uhr**

**Eröffnung der Ausstellung** „Leben nach Luther“ im CONFUGIUM mit Gastvortrag von unserem ehemaligen Bischof Axel Noack.

**17.06. - 17:00 Uhr**

Sommerleuchten mit **Klezmer-Musik**, Kartoffeln und geflochtenen Blütenkränzen.

**03.07. - 10:00 Uhr**

Eröffnung der **Sommerkirche** mit einem Müsligottesdienst.

**03.09. - 17:00 Uhr**

**Winzerfest** mit Livemusik.

**11.09. - 14:00 Uhr**

**„Tag des offenen Denkmals“**  
Einladung zu Andacht und Fest im CONFUGIUM zum Abschluss der Außensanierung.

**09.10. - 14:00 Uhr**

Gottesdienst zum **Erntedankfest** mit **Anbacken im alten Backofen**.

**11.11. - 17:00 Uhr**

**Martinstag**

# Veranstaltungen / Termine - 2

## Oasentage Rösa

Sie sind wieder herzlich zu zwei Oasentagen nach Rösa eingeladen:

**Oasentag 1**  
**Sonnabend – 07. Mai 2022**  
10:00 Uhr – 15:00 Uhr

Mit Musik, Gesang (gerne auch nur zum Zuhören), Meditation und Schriftbetrachtung gestalten wir diesen Tag.

Der TN-Beitrag beträgt 15,- € (inkl. Mittagessen)

*Es freut sich auf Sie*  
*Pfarrer Albrecht Henning*  
*Kantor Florian Matschull*

**Oasentag 2**  
**Sonnabend – 30. Juli 2022**  
10:00 Uhr – 16:00 Uhr

Die Begegnung mit einem Bibelwort, sowie Ruhe und angeleitete Entspannung prägen diesen Tag.

Der TN-Beitrag beträgt 15,- € (inkl. Mittagessen).

*Es freuen sich auf Sie*  
*Pfarrerin + Entspannungstrainerin*  
*Ulrike Wolter-Victor und*  
*Pfarrer Albrecht Henning*

-----  
**Anmeldungen** über das  
Gemeindebüro Krina - Frau Milkner  
034955-40353  
eMail: pfarramt-krina@gmx.de

## Weltgebetstag

Feier der Liturgie der Frauen aus England, Wales und Nordirland:

**Auferstehungskirche Rösa**  
**Freitag – 04.03.2022 – 18:00 Uhr**  
Im Anschluss gibt es Kostproben der „Inselküche“.

**Kirche Pouch**  
**Sonntag – 06.03.2022 – 15:00 Uhr**  
Wir laden ein unter dem Motto: „Keep calm und carry on“ mit Liedern, Texten und Bildern, die Frauen aus England, Wales und Nordirland vorbereitet haben.



Weltgebetstag

## Abwesenheit / Vertretung

Vertretung für Pfarrer Henning  
übernimmt:

01.-06.04.2022

Pfrin. B. Lampadius-Gaube  
(Pouch / Halle)

Tel.: 01573-6628610

# Veranstaltungen / Termine - 3

## Osternacht



Auch in diesem Jahr laden wir wieder zur Osternacht ein. Nach sieben Osternächten in ähnlichem Gewand und einer musikalischen Gestaltung durch Klavier, Orgel und Chor soll es bei der achten Osternacht mal etwas „moderner“ werden. Beide Hausmanns, uns vertraut durch die Begleitung vieler Gottesdienste, haben Ihre Beteiligung mit Keyboard und Saxophon zugesagt.

Wir feiern Jesu Auferstehung beim Übergang von der Zeit der Traurigkeit hin zur Zeit der Freude: Ostern!

Und im Erleben der Osterfreude feiern wir Taufe. Eine Anmeldung haben wir schon. Wollen Sie auch? Nehmen Sie Kontakt mit mir auf. Ihr Pfarrer A. Henning

### **Karsamstag**

**16.04.2022 – 22:30 Uhr**

**Auferstehungskirche Rösa**

## Orgel-Festwoche Schwemsal



Im **Mai** erwartet Sie in Schwemsal eine **Orgel-Festwoche**, mit der wir die sanierte Rühlmann-Orgel der Öffentlichkeit präsentieren wollen. Den Auftakt dazu gibt es allerdings schon im April.

### **Ostermontag**

**18.04.2022 – 10:00 Uhr**

Familien-Konzert-Gottesdienst

**06.05.2022 – 19:00 Uhr**

Saxophon-Quartett Leipzig

**08.05.2022 – 14:00 / 16:00 Uhr**

Festgottesdienst mit Orgelweihe / Orgel und vier Alphörner

**11.05.2022 – 19:00 Uhr**

Lesung und Orgel Improvisation

**13.05.2022 – 19:00 Uhr**

ANIMA

**15.05.2022 – 17:00 Uhr**

Konzert des Mitteldeutschen Kammerorchesters (und Orgel)

## Veranstaltungen / Termine - 4

### Konzert Burgkernitz



**Ostersonntag**  
**17.04.2022 – 17:00 Uhr**

### Klezmer-Konzert

mit dem  
**Ensemble Šoshana**

( [www.norinsky.de](http://www.norinsky.de) )

*Eintritt: 10,- €*  
*(Schüler, Studenten, Azubis frei)*

### Buch-Lesung in Schköna

## CHRISTUSKIRCHE SCHKÖNA

PRITOCINI - DER FLUCH  
PRETATSCH - DAS AMULETT  
PRETZSCH - DAS NARRENZEPTER

**SYBILLE ZUGOWSKI**

### BUCHLESUNG

**17.MÄRZ 2022 // 18:30 UHR**

Die Pretzcher Autorin hat schon mehr als sieben Bücher für jung und alt geschrieben. Bei uns erzählt sie und liest aus ihrer spannenden wie historischen Pretzscher Trilogie.

**Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.**

Wir bitten Sie um Ihre Voranmeldung unter Telefon  
034955 20654 oder per eMail an: [iview.iv61@gmail.com](mailto:iview.iv61@gmail.com).

Sie können sich auch bei einem Besuch der Bücherstube  
in Schköna donnerstags von 16:30 - 17:30 Uhr anmelden.

**ICH LESE, DU LIEST, WIR LESEN - SCHKÖNA LIEST!**

**Donnerstag – 17.03.2022**

**18:30 Uhr**

Voranmeldung über 034955-20654

oder [iview.iv61@gmail.com](mailto:iview.iv61@gmail.com)

## Beerdigungen

*In unsere Fürbitte schließen wir ein:*

**Martin Thäle** – Krina – ( 86 Jahre )

**Holger Maahs** – Schmerz – ( 66 Jahre )



*„Wir haben einen Gott, der da hilft,  
und einen Herrn, der vom Tod errettet.“*

# Veranstaltungen / Termine – Pouch 1

## Kinderkirche (KIKI)

**Di** 16:00 Uhr

### Was:

spielen, basteln, Neues entdecken, Geschichte näher bringen

### Wann:

08.03. - Aufhängen von selbstgebaute Nistkästen an der Goitzsche

22.03. - einfach mal Spielen

05.04. - Osterfest-Vorbereitungen

19.04. / 03.05. / 17.05. / 31.05. /

14.06. / 28.06. / 12.07. / Ferien!

**Wer:** für alle ab 5 mit Bernd Rothe und Bettina Lampadius-Gaube

## NEU: Küchen-Stammtisch

**Mi** 15:00 Uhr / 1x im Quartal

erstmal: 02.03.

In der Küche des CONFUGIUMS sorgen wir für Kaffee und Kuchen und dann ist Zeit zum Quatschen, einander sehen u.u.u. ... vorbei kommen und Zeit mitbringen!

## NEU: Hören, Singen, Spielen

**Do** 14:00 Uhr / aller 14 Tage

(04.03./18.03./01.04./22.04.)

Wir nehmen uns Zeit und öffnen die Ohren - suchen den reinen und tragenden Klang - die Töne finden in uns ihre Ordnung - wir zeigen sie mit den Händen als unsere klingende Phantasie - und singen und spielen was in uns lebendig wird.

Ein Angebot für alle, die gern singen und musizieren - mit Musikerin Christiane Noll.

## Tanzmäuse

**Do** 16:30 Uhr / aller 14 Tage

(03.03./17.03./31.03./14.04./28.04.)

Kinder ab 3 sind willkommen

## Mach mit - halt dich fit

**Mo** 16:30 Uhr

## Yoga

**Mo** 18:30 Uhr / aller 14 Tage

(23.03./06.04./20.04.)

## NEU: Cafe digital

immer am **1. Do im Monat von 15:00-17:00 Uhr** bei Kaffee und Kuchen.

Du brauchst Hilfe mit deinem Laptop/Handy/Tablet? Dann komm vorbei. In den geraden Monaten haben wir Gäste, die uns in die Welt der weltweiten Nutzung führen mit vielen praktischen Anregungen für den Alltag. In den ungeraden Monaten beschäftigen wir uns mit der Handhabung der Geräte mit Unterstützung u.a. von Inga Besser / Seniorenkolleg Halle.

03.03. - Handysprechstunde

07.04. - Zu Gast: die digitalen Engel, das mobile Ratgeberteam von „Deutschland sicher im Netz e.V.“ ist zu Gast mit dem Thema: Medien - Blasen - Algorithmen - oder wie komme ich an Infos im Internet?

## Veranstaltungen / Termine – Pouch 2

### Frühjahrsputz

Wir brauchen euch:

**Sa - 02.04.** - ab 09:00 Uhr

Wir bringen die alten Sportanlagen auf der Bullenwiese wieder auf Schwung mit Harke, Schaufel, Hacke und Schubkarre!

**Do - 31.03.** - 15:00 – 18:00 Uhr

Frühjahrsputz in Kirche und Pfarrhaus – und wir brauchen euch dazu, damit wir es wieder schön haben. Am Ende grillen wir miteinander.

**Sa - 09.04.** - ab 09:00 Uhr

Frühjahrsputz auf dem Friedhof. Die Mitarbeiter schaffen sehr viel – und heute können wir sie unterstützen - mit Harke, Schaufel, Hacke und Gartenschere!

### Osterspaziergang

**Montag - 18.04. – 10:00 Uhr**

Osterspaziergang mit Familien in Richtung Schachtbaude. 10 Uhr Treff am Parkplatz Stausee. Bitte Picknick mitnehmen und wer hat ein Fernglas.

### Kontakt:

Ingrid Böttcher  
(Koordinatorin Confugium)

03493 / 510484 oder

0157 / 37894464

### NEU: Yoga-Wochenende

Wir laden ein zum Yoga-Wochenende mit Christiane Noll vom **22.04-24.04.** (Fr 18:00 / Sa 10:30 - 12:30 und 17:00 bis 19:00 / So 10.30 – 12:30).

Weitere Infos und Anmeldung unter: 0177-5262371.

### Musik-Wochenende

Am **06.-08.05.** haben wir ein kleines Kinderorchester zu Gast. Wer Lust hat, ist zum Musizieren eingeladen. Instrument heraus und kommen! Am Sonntag sind wir dann zu einer Serenade um 15:00 Uhr eingeladen, um zu hören, was am Wochenende erprobt wurde.

### Sportfest

**Freitag 13.05.** zum Sportfest ab 15:30 Uhr. Am 02.04. haben wir die Sportanlagen auf der Bullenwiese mit eurer Hilfe fit gemacht und nun - unser gemeinsames Ziel: jede und jeder aus der Gemeinde, ob Alt oder Jung, dick oder dünn, Mann oder Frau, schafft in diesem Jahr das Deutsche Sportabzeichen.

Verschiedene Disziplinen an der Kirche und auf der Bullenwiese werden dabei absolviert und der Spaß kommt dabei gewiss nicht zu kurz. Für Verpflegung sorgen wir. Anschließend ist für die Kinder Kirchenfilmnacht.

# Schuldbekenntnis des Landesbischofs - 1

## **Landesbischof entschuldigt sich symbolisch bei der queeren Gemeinschaft**

*„Kirche hat bis heute Leid mit verursacht und toleriert“*

In einem „GottesDienst on Demand“ zum Queer-History-Month legt Friedrich Kramer, Landesbischof der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland (EKM), ein Schuldbekenntnis gegenüber der queeren Gemeinschaft ab.

Er entschuldigt sich stellvertretend „für all das Leid für Menschen auf Grund ihrer sexuellen Orientierung und geschlechtlichen Identität, das seitens der Kirche bis heute mit verursacht und toleriert wurde“. Zudem wirbt er für Umkehr und Erneuerung. ...

Die Landeskirche gehe zwar offen mit Betroffenen um, sagt Onlinepfarrerin Jennifer Scherf, die mit Frau und Kind in Leipzig lebt und damit selbst zur queeren Gemeinschaft gehört.

„Ich bin dankbar, in einer Kirche arbeiten zu können, die sich schon seit Jahren stark macht für die Rechte aller Menschen“, so Scherf. Die Richtlinien der EKM und auch der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) seien da grundsätzlich sehr klar.

Dennoch gebe es Landeskirchen und überall auch Gemeinden, Christinnen und Christen, die diese Offenheit nicht leben. „Deshalb ist es nötig, an dem Thema dran zu bleiben und den Wandel stetig neu mit anzustoßen. Die Vergangenheit von Kirche ist schwer belastet. Dafür gilt es, immer wieder Verantwortung zu übernehmen und zu erinnern, und dafür will Landesbischof Kramer mit seinem Schuldbekenntnis ein symbolisches Zeichen setzen“, betont die Onlinepfarrerin.

Den Gottesdienst sieht sie auch als Statement der Dankbarkeit dafür, dass das Thema LGBTQI\* heute kein Tabu-Thema mehr in der Kirche sei. „Wir wollen die Vielfalt feiern und gleichzeitig den Erfahrungen von queeren Menschen Raum geben; wir wollen neue Wege und Errungenschaften feiern und Erinnerung wach halten.“

Gleichzeitig solle der weitere Wandel angestoßen werden. „Kirche sollte ein sicherer Ort sein für alle Menschen. Es kann nicht sein, dass queere Menschen Angst haben müssen, wenn sie seelsorgerlichen Beistand und spirituelle Gemeinschaft suchen“, betont die Pfarrerin. ...

## Schuldbekennnis des Landesbischofs - 2

Den Gottesdienst gestaltet Onlinepfarrerin Jennifer Scherf gemeinsam mit dem Landesbischof, für Musik sorgt die Instrumentalgruppe Escola Popular. Queere Menschen sprechen von ihren Erfahrungen in Kirche – positiv und negativ. „Diese Menschen bei den Aufnahmen zu begleiten, hat mich sehr berührt und ich bewundere ihren Mut, darüber öffentlich zu sprechen“, sagt Scherf.

Zu den Gottesdienst-Modulen, die auf der Homepage der OnlineKirche gemeinsam und einzeln abrufbar sind, gehört auch ein Kurzvideo des Bischofs, indem er erklärt, warum Homosexualität keine Sünde ist und der biblische Kanon dafür auch keine Begründung bietet.

### **Das Schuldbekennnis von Bischof Kramer im Wortlaut:**

*Ich bekenne für unsere Kirche, wir haben uns schuldig gemacht, indem wir die Vielfalt der göttlichen Schöpfung nicht wahrgenommen und wertgeschätzt haben, sondern sie abgewertet haben.*

*Wir bekennen, dass wir gleichgeschlechtlich Liebende ausgegrenzt und diskriminiert haben und dies auch heute noch an vielen kirchlichen Orten tun.*

*Wir haben Menschen abgewiesen und ins Abseits gedrängt, ihr Leben psychisch und körperlich zerstört.*

*Wir haben in der Geschichte zu Leid und Verfolgung von Menschen auf Grund ihrer sexuellen Orientierung und ihrer geschlechtlichen Identität beigetragen und zu Verletzungen und Ermordungen geschwiegen.*

*Wir sind an Menschen und an Gott schuldig geworden, weil wir uns nicht vom Geist Gottes und der Liebe haben leiten lassen.*

*Wir bitten um Vergebung und wollen einen stetigen Wandel anstoßen, umkehren und neu beginnen.*

*Wir haben gelernt und uns verändert. Aber nicht genug. Nicht genug.*

*Wir sind Liebe, Anerkennung und Respekt schuldig geblieben und dies tut uns leid. Es tut mir leid.*

*Für alles, was ich gesagt und getan habe, was verletzend war und zu diesem Klima beigetragen hat, bitte ich um Vergebung.*

*Lasst es uns besser machen. Dazu helfe uns Gott.*

*Amen.*



## Schuldbekennnis des Landesbischofs - 3



Friedrich Kramer, Bischof der EKM

### Hintergrund:

LGBTQI ist eine Abkürzung für Lesbian, Gay, Bi, Trans, Queer und Intersex, also für sexuelle Orientierungen und Formen von Identitäten. Das \* steht für alle weiteren Möglichkeiten.

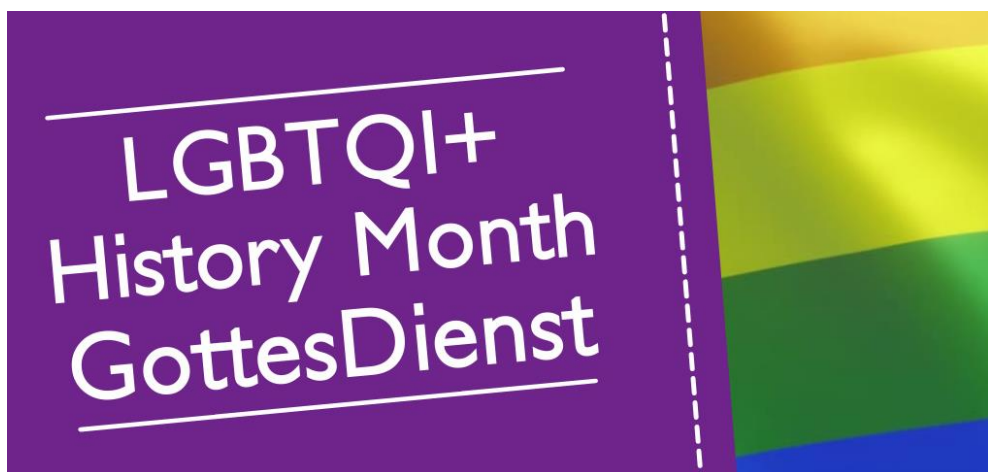
Der Begriff „queer“ wird heute positiv als Selbstbezeichnung gebraucht, vor allem von Menschen, die ihre Identität als „außerhalb der gesellschaftlichen Norm“ ansehen. Außerdem kann queer als Überbegriff für Menschen benutzt werden, die nicht in die romantischen, sexuellen, geschlechtlichen Normen der Gesellschaft passen.

Der Queer History Month findet jedes Jahr in den meisten Ländern im Februar statt. Er erinnert an die Geschichte der queeren Community, die oft vergessen oder unsichtbar gemacht wird. ....

### Weitere Informationen im

**Internet:** [www.onlinekirche.net](http://www.onlinekirche.net)

Quelle: EKM / PM 014



# Namen & Adressen & Telefon & Mail ...

<b>Gemeindebüro:</b>		<b>Frau Silke Milkner</b>
Dorfstraße 10 - 06774	034955-40353	pfarramt-krina@gmx.de
MULDESTAUSEE / OT Krina		
<b>zuständiger Pfarrer:</b>		<b>Pfarrer Albrecht Henning</b>
Ev. Pfarramt Krina - Dorfstraße 10	034955-20275	henning-mail@gmx
06774 MS / OT Krina	034955-40355 -Fax	
<b>zuständige Pfarrerin Pouch:</b>		<b>Pfarrerin Bettina Lampadius-Gaube</b>
Nordstraße 70	0345-3880672	lampadius@posteo.de
06120 HALLE / Saale	01573-6628610 -Mobil	
<b>zuständig für Christenlehre:</b>		<b>Diakon Martin Besen</b>
Poetenweg 66	034953-23965 +Fax	martin.besen@outlook.de
06773 GRÄFENHAINICHEN		
<b>zuständig für den Chor Krina/Rösa:</b>		<b>Kantor Florian Matschull</b>
Jüdenberger Dorfstraße 23	034953-817830	florianmatschull@gmx.de
06773 GHC / OT Jüdenberg	0179-9572863 -Mobil	
<b>Pfarrer im Ruhestand:</b>		<b>Pfarrer i. R. Walter Zimmermann</b>
Am Mühlenberg 10 d / 06774 MS / OT Plodda		034955-20262
<b>Vorsitzende des GemeindeKirchenRates:</b>		<b>Frau Birgit Eckert</b>
Thomas-Müntzer-Str. 4 / 06774 MS / OT Schlaitz		034955-21273
<b>1.stellvertretende Vorsitzende des GKR:</b>		<b>Frau Pia Mitleger</b>
Kirchstraße 6 / 06774 MS / OT Rösa		034208-70883
<b>2.stellvertretender Vorsitzender des GKR:</b>		<b>Herr Andreas Trepte</b>
Dübener Landstraße 29 / 06774 MS / OT Schwemsal		034243-29555
<b>Friedhof Burgkernitz</b>		<b>Frau Karin Spelzig</b>
Platz der Jugend 8 / 06774 MS / OT Burgkernitz		034955-20539
<b>Friedhof Hohenlubast</b>		<b>Frau Alfreda-Jolanta Hälbig</b>
Hohenlubast 33 / 06773 GHC / OT Hohenlubast		034955-20974
<b>Friedhof Pouch</b>		<b>Frau Sybille Hein</b>
		03493-6889999 / 0151-27091173
<b>Friedhof Rösa</b>		<b>Frau Renate Eckardt</b>
Schkönaer Weg 4 / 06774 MS / OT Rösa		034208-71175
<b>Friedhof Schköna</b>		<b>Herr Gerd Scholz</b>
Bitterfelder Straße 21 / 06773 GHC / OT Schköna		034955-22313
<b>Friedhof Schwemsal</b>		<b>Frau Mechthild Große</b>
Bitterfelder Landstraße 6 / MS / OT Schwemsal		034243-50782
<b>Bankverbindung:</b>	Kreissparkasse Anhalt-Bitterfeld	Kontoinhaber: KKA
IBAN:	DE 63 8005 3722 0034 0002 40	BIC: NOLADE21BTF
Verwendungszweck:	genau angeben (Name / Kirchengemeinde / wofür?)	

**informieren Sie sich ausführlich unter: [www.kirche-krina.de](http://www.kirche-krina.de)**

# Gottesdienste im Pfarrbereich Krina für März / April 2022:

Datum / Tag / Sonntag	Krina	Plodda	Schköna Hohenlubast	Rösa Brösa	Schwemsal	Gossa Schmerz	Schlaitz	Gröbern	Burg- kernitz	Pouch
<b>02.03. Aschermittwoch</b>									<b>18:00 A</b>	
04.03. Freitag				<b>18:00</b> WGT						
<b>06.03. Invokavit</b>	<b>10:15 A</b>					<b>9:00 A</b>				<b>15:00</b> WGT
08.03. Dienstag							<b>16:30</b> Kinder-WGT			
<b>13.03. Reminiszere</b>				<b>10:00 A</b>	<b>11:15 A</b>				<b>8:45 A</b>	
16.03. Mittwoch		<b>14:00 A</b>						<b>16:30 A</b>		
<b>20.03. Okuli</b>	<b>10:15</b>					<b>9:00</b>	<b>10:00</b>			
<b>27.03. Lätare</b>			<b>10:15</b>		<b>9:00</b>					
<b>03.04. Judika</b>	<b>10:15 A</b>					<b>9:00 A</b>				
<b>10.04. Palmarum</b>				<b>10:00</b> Jubil-Konf.	<b>14:00</b> Jubil-Konf.					
<b>14.04. Gründonnerstag</b>			<b>18:00 A</b>							
<b>15.04. Karfreitag</b>	<b>14:00</b>				<b>10:30</b>	<b>9:00</b>				<b>14:00</b>
<b>16.04. Karsamstag</b>				<b>22:30 A</b> Osternacht Taufe						
<b>17.04. Ostersonntag</b>	<b>10:30 A</b>					<b>9:00 A</b> Taufe	<b>9:00 A</b>		<b>10:30 A</b> <b>17:00</b> Konzert	<b>10:30 A</b>
<b>18.04. Ostermontag</b>					<b>10:00</b> Familien- Konzert- Gottesdienst					
20.04. Mittwoch		<b>14:00 A</b>								
<b>24.04. Quasimodogeniti</b>			<b>10:15 A</b>					<b>9:00 A</b>		
<b>01.05. Misericord. Dom.</b>	<b>10:15</b>					<b>9:00</b>				

A = Abendmahl / WGT = Weltgebetstag / Jubil-Konf. = Jubil-Konfirmation